

Ansprechpartner  
Bernhard SchierenbeckKontakt  
**T** +49 421 20 32 746  
**F** +49 421 20 32 6  
**E** Bernhard.Schierenbeck  
@grontmij.deDatum  
28.04.2010**DQS zertifiziert** nach  
DIN EN ISO 9001 : 2008  
Reg.-Nr.: DE-407213 QM08 UMDIN EN ISO 14001 : 2004  
Reg.-Nr.: DE-407213 QM08 UMDIN BS OHSAS 18001 : 2007  
Reg.-Nr.: DE-407213 BSOH

USt-IdNr. DE 114413023

100428-PI\_Verschmelzung GmbH.doc

## **Grontmij sichert Qualität und erhöht Transparenz für Kunden – alle Planungs- und Beratungsgesellschaften der deutschen Grontmij Gruppe verschmelzen zur Grontmij GmbH**

Bremen. Seit über 50 Jahren ist die deutsche Grontmij Gruppe ein zuverlässiger Partner für qualifizierte Ingenieurplanungs- und -beratungsdienstleistungen – bislang in sieben operativen Einzelgesellschaften. Diese werden nun zur Grontmij GmbH zusammengeführt. Damit präsentiert sich die Grontmij künftig bundesweit als **ein** Unternehmen, das für hohe Qualität in seinen Beratungs-, Planungs- und Moderationsleistungen steht.

Als Grontmij GmbH firmieren die bisherigen operativen Gesellschaften:

- Grontmij AEW Plan GmbH (Köln),
- Grontmij AEW Control GmbH (Köln),
- Grontmij auweck GmbH (München),
- Grontmij BGS Ingenieurgesellschaft mbH (Frankfurt am Main),
- Grontmij Deutsche Projekt Union GmbH (Köln),
- Grontmij GfL GmbH (Bremen),
- Grontmij IHP GmbH (Stade).

Die Grontmij GmbH ist bundesweit einer der führenden Planungs- und Ingenieurconsultants. Mit mehr als 680 Mitarbeitern an über 30 Standorten bietet sie ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand, die sowohl regionalspezifischen als auch überregionalen Anforderungen gerecht werden. Ihr Expertenpool sichert qualitativ hochwertige Leistungen für komplexe Aufgabenstellungen entlang aller Projektphasen. Die Kompetenzfelder umfassen die Beratung, Planung, Betreuung und Bauüberwachung

- im Städtebau und der Regionalentwicklung,
- im Hoch- und Verkehrswegebau,
- in der Wasser-, Abfall- und Energietechnik.

Dabei verfolgt Grontmij stets das Ziel nachhaltigen Handelns in zukunftssträchtigen Aufgabenfeldern.

Die neue Grontmij GmbH gliedert sich in drei Geschäftsfelder, die jeweils von einem Geschäftsführer koordiniert werden. Für das Geschäftsfeld *Planung und Gestaltung* (PG) zeichnet künftig M. A. Ina Brandes verantwortlich, für *Wasser und Energie* (WE) Dr.-Ing. Bernhard Poos. Den Bereich *Transport und Mobilität* (TM) leitet Dipl.-Ing. Jochen Ludewig. Sprecher der Geschäftsführung (National Director) und Leiter der Verwaltung ist Dipl.-Ing. Bernhard Schierenbeck.

Die Aufteilung in drei Geschäftsfelder, die für die gesamte europäische Grontmij Gruppe vorgenommen wird, zeigt deutlich den Fokus der Grontmij. Sie schafft Transparenz und sichert in Deutschland eine weiterhin hohe Qualität durch die Benennung erfahrener und kompetenter Direktoren für die Produktbereiche Abfallwirtschaft und Geotechnik, Energietechnik, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Flächenmanagement, Regionalentwicklung, Städtebau, Landschaft und Ökologie, Hochbau, Verkehrsinfrastruktur, Ingenieurbauwerke, Projektmanagement und Wasserbauwerke.



Linke Abb. (v. l. n. r.): Die Grontmij Geschäftsführung mit CFO T. Schulz (2. v. l.): B. Schierenbeck, I. Brandes, Dr.-Ing. B. Poos, J. Ludewig

Rechte Abb. (1. Reihe v. l. o. n. r. u.): Die Grontmij Direktoren: E. Barthel, R. Beinlich, Dr.-Ing. F. Steiger, K. Roos, R. Schröder, A. Jacker, Dr.-Ing. H. Schüler, Dr.-Ing. J. Hahn, M. Breidert, J. Duensing

In **einer** Gesellschaft kann die Grontmij ihren verschiedenen Zielsetzungen noch besser gerecht werden: Ihre Kunden profitieren vom länderübergreifenden Know-how-Transfer. Grenzübergreifende Projekte lassen sich zügig planen und umsetzen. Die Spezialisten der einzelnen Geschäftsfelder arbeiten künftig noch enger vernetzt zusammen, um den Kunden umfassende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Gerade bei Großprojekten lassen sich so erfolgreich Synergien erzielen.

Wichtigster Fokus bleiben weiterhin die Kundennähe und die lokale Verankerung durch regionale Standorte. Dabei punktet Grontmij durch die lokale Präsenz bei gleichzeitiger Einbindung in ein europaweites Expertennetzwerk. Den Kunden kommen größere Transparenz und eindeutige Identifikation der Märkte ebenso zugute wie eine klare Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. Den Mitarbeitern eröffnen sich interessante Möglichkeiten durch die Arbeit in Großprojekten auch im Ausland, einen übergreifenden Know-how-Transfer und die enge Kooperation mit Kollegen aus aller Welt.

Die Verschmelzung wird mit Eintragung ins Handelsregister voraussichtlich im Juni 2010 wirksam.